

Energiesparmaßnahmen zur Reduzierung der Abhängigkeit

Beitrag von „Paraibu“ vom 15. März 2025 12:35

Wir diskutieren hier Fragen, für die es andernorts längst alltagstaugliche Lösungen gibt.

Es lohnt sich, mal nach Oslo zu fahren (es gibt wunderbare 2 tägige Mini-Kreuzfahrten von Kiel aus), und sich anzuschauen, wie eine erfolgreich durchgeführte Verkehrswende im Alltag aussieht. Ladesäulen gibt es fast überall, wo es Parkplätze gibt. Man muss also nicht Hausbesitzer sein, um laden zu können.

Weiterhin ist der ÖPNV exzellent ausgebaut, das Strassenbahn- und Busnetz ist sehr dicht und wird mit hoher Frequenz bedient.

Das Laden ist preiswert. Eine "Tankfüllung" kostet nur wenige Euros, teils ist es sogar kostenlos. Stromer brauchen zudem auf den zahlreichen staatlichen Mautstrassen im Land keine Gebühr zu zahlen.

Zur Haltbarkeit der Batterien: Ein mit uns befreundeter Taxifahrer in Padborg (DK) hat ein Tesla Model Y mit mittlerweile 450000 km auf der Uhr. Die Batterie hat immer noch 80% Kapazität. Grundsätzlich kann man damit sagen, dass die Batterien deutlich länger halten als eine durchschnittliche Lebensfahrleistung eines PKWs.